

vergleichen will, wovon im XXI Abschnitt umständlich ist gehandelt worden. Durch Meteore versteht man überhaupt alle über uns in der Luft vorgehende Begebenheiten, und die mancherley Erscheinungen, welche die mit der Luft vermischten Massen darstellen. Demnach gehören dahin Regen und Thau, Schnee, Hagel, Reif, Nebel, Winde und Stürme, Donner und Blitz, Nordlichter, Feuerbälle, fallende Sterne, die Hölse um Sonne und Mond, die Nebensonnen, der Regenbogen, und andre Erscheinungen mehr, wovon man die Ursachen zum Theil schon mit Zuverlässigkeit kennet, zum Theil aber noch immer mehr ausfindig zu machen und ins Licht zu setzen bemühet ist.

§ 25. §.

Man ist gewohnt, unter dem allgemeinen Nahmen der Dünste alle die fremdartigen mit der Luft vermischten Theilchen zu verstehen, die nicht eigentlich Bestandtheile der Luft selbst sind. Es gehören dahin vornemlich die wässerigen Dünste, die nichts anders als aufgelöstes Wasser sind, und in Gestalt des Thaues, des Regens, Schnees, u. s. f. mehr wieder herunter fallen. Die Luft ist für das Wasser ein wahres Auflösungsmitel, und die Wärme befördert diese Auflösung des Wassers in der Luft wie alle andre Auflösungen gar sehr. Stellet man ein Gefäß mit Wasser an die freye Luft, so merkt man sehr bald, daß sich die Menge desselben immer mehr und mehr vermindere, besonders wenn das Gefäß etwas weit also die Oberfläche

N r 3

des